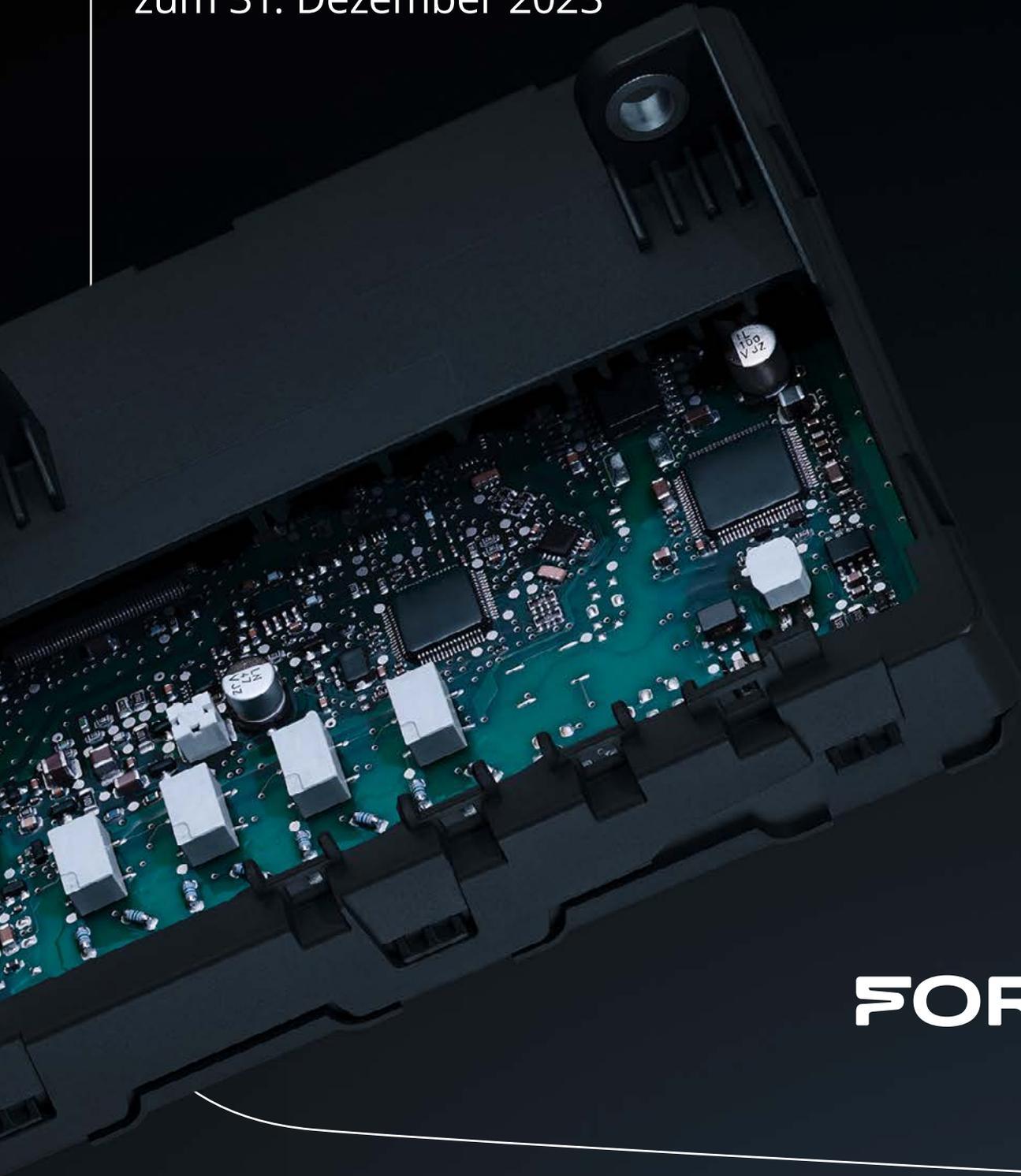


HELLA

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2023



FORVIA



Jahresabschluss der HELLA GmbH & Co. KGaA zum 31. Dezember 2023

Geschäftsjahr vom 01. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

Jahresabschluss

Bilanz

03

Gewinn- und Verlustrechnung

04

Anhang

05

Bilanz

der HELLA GmbH & Co. KGaA;
zum 31. Dezember 2023 und zum 31. Dezember 2022

Aktiva

T€	Anhang	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	47.078	37.563
Sachanlagen	1	350.721	343.223
Finanzanlagen	2	1.217.991	1.114.408
Anlagevermögen		1.615.789	1.495.194
Vorräte	3	298.197	319.848
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4	827.213	873.147
Wertpapiere	5	31.325	84.697
Flüssige Mittel	6	709.253	1.054.000
Umlaufvermögen		1.865.988	2.331.692
Rechnungsabgrenzungsposten	7	22.639	46.149
Aktiva insgesamt		3.504.416	3.873.035

Passiva

T€	Anhang	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Gezeichnetes Kapital	9	222.222	222.222
Kapitalrücklage	10	255.556	255.556
Gewinnrücklagen	11	615.000	628.500
Genussrechtskapital	12	5.000	5.000
Bilanzgewinn	13	81.152	320.858
Eigenkapital		1.178.930	1.432.136
Rückstellungen	8; 14	449.826	476.773
Verbindlichkeiten	15	1.875.661	1.964.126
Passiva insgesamt		3.504.416	3.873.035

Gewinn- und Verlustrechnung

der HELLA GmbH & Co. KGaA;

vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 und vom 1. Juni 2022 bis 31. Dezember 2022

T€	Anhang	2023	2022
Umsatzerlöse	17	2.522.250	1.341.546
Bestandsveränderung		-9.612	16.915
Andere aktivierte Eigenleistungen		5.990	2.131
Sonstige betriebliche Erträge	18	203.462	397.668
Summe Leistungen und Erträge		2.722.090	1.758.260
Materialaufwand	19	-1.199.609	-677.189
Personalaufwand	20	-483.847	-269.114
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-83.082	-53.178
Sonstige betriebliche Aufwendungen	21	-994.010	-607.047
Summe betriebliche Aufwendungen		-2.760.548	-1.606.528
Finanzergebnis	22	127.167	135.302
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	23	-21.251	-3.227
Ergebnis nach Steuern		67.457	283.806
Sonstige Steuern		-664	-423
Jahresüberschuss		66.794	283.382
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		858	476
Entnahme aus den Gewinnrücklagen		13.500	37.000
Bilanzgewinn		81.152	320.858

HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Vorbemerkung

Die HELLA GmbH & Co. KGaA übt als Mutterunternehmen des HELLA Konzerns ihre eigene operative Geschäftstätigkeit in Deutschland aus. Die Adresse des eingetragenen Firmensitzes lautet Rixbecker Straße 75, Lippstadt.

Der Konzernabschluss der HELLA GmbH & Co. KGaA, wurde nach den in der Europäischen Union verbindlichen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie den nach § 315a Abs. 1 HGB ergänzend anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Unternehmensregister bekannt gemacht.

Bei der HELLA GmbH & Co. KGaA handelt es sich um eine börsennotierte Kapitalgesellschaft. Die HELLA GmbH & Co. KGaA ist unter der Nummer HRB 6857 im Handelsregister des Amtsgerichts Paderborn eingetragen und stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen auf. Die HELLA GmbH & Co. KGaA wird in den übergeordneten Konzernabschluss der Forvia S.E., Nanterre (Hauts-de-Seine), Frankreich, einbezogen. Der Konzernabschluss der Forvia S.E. (zusammen Forvia-Gruppe) wird über das französische Online-Portal BODACC (Bulletin officiel des annonces civiles et commerciales) veröffentlicht und ebenfalls im Unternehmensregister bekannt gemacht.

Allgemeine Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 242 ff., 264 ff. HGB) und den besonderen Rechnungslegungsvorschriften des Aktiengesetzes auf den Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 aufgestellt worden.

Die HELLA GmbH & Co. KGaA hat durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 29. April 2022 ihr Geschäftsjahr mit Wirkung ab dem 1. Januar 2023 auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember des jeweiligen Jahres umgestellt. Die Änderung des Geschäftsjahres wurde am 8. September 2022 in das Handelsregister eingetragen. Für den Zeitraum vom 1. Juni 2022 bis zum 31. Dezember 2022 wurde ein Rumpfgeschäftsjahr gebildet. Das Rumpfgeschäftsjahr umfasste einen Zeitraum von sieben Monaten. Somit sind die beiden Berichtsperioden nur bedingt vergleichbar. In den folgenden Tabellen wird das Rumpfgeschäftsjahr als 2022 betitelt.

Der Jahresabschluss wird in Euro aufgestellt. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die gezeigten Beträge kaufmännisch gerundet und es erfolgt die Darstellung in Tausend Euro (T€) oder Millionen Euro (Mio. €). Zur Verbesserung der Klarheit und Aussagefähigkeit des Abschlusses wurden einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gegliedert. Diese ist für das Geschäftsjahr vom 01.01.-31.12.2023 nur eingeschränkt mit dem Vorjahr vergleichbar. Die Vorjahresvergleichsangaben in der Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich auf sieben Monate und damit auf einen kürzeren Zeitraum als das aktuelle Geschäftsjahr (zwölf Monate).

Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Erläuterungen zur Bilanz

01 Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesenen entgeltlich erworbenen Konzessionen, gewerblichen Schutzrechte und ähnlichen Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer und außerplanmäßiger Abschreibungen bilanziert worden. Die Nutzungsdauern belaufen sich auf 3 bis 8 Jahre. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen (i. Vj. 0,0 Mio. €) vorgenommen. Geleistete Anzahlungen werden zum Nennbetrag bilanziert. In den Anlagen im Bau sind im Berichtszeitraum Eigenleistungen in Höhe von 2,7 Mio. € (i. Vj. 0,1 Mio. €) enthalten.

Unter den Sachanlagen wurden die Anlagegüter zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer und außerplanmäßiger Abschreibungen aktiviert. Die Nutzungsdauern belaufen sich bei Betriebsgebäuden und Grundstückseinrichtungen auf 10 bis 33 Jahre, bei technischen Anlagen und Maschinen auf 5 bis 16 Jahre und bei Betriebs- und Geschäftsausstattungen auf 3 bis 15 Jahre. Geleistete Anzahlungen werden zum Nennbetrag bilanziert.

Bei Anlagegütern in fremder Währung wird der Wechselkurs am Tag der Anschaffung zugrunde gelegt. Grundlage der planmäßigen Abschreibungen ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Geringwertige Anlagegüter (bis 800,00 €) werden jeweils im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben. Aus der Veräußerung von Anlagegütern des Immateriellen- und Sachanlagevermögens wurden Buchgewinne in Höhe von 2,1 Mio. € (i. Vj. 1,6 Mio. €)

sowie keine Buchverluste (i. Vj. 0,1 Mio. €) realisiert. Bei den Sachanlagen wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 0,2 Mio. € (i. Vj. 4,9 Mio. €) und keine Zuschreibungen (i. Vj. 0,0 Mio. €) vorgenommen.

02 Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit den niedrigeren, am Bilanzstichtag beizulegenden Werten bilanziert. Bei Anteilen in fremder Währung wird der Wechselkurs am Tag der Anschaffung zugrunde gelegt. Soweit die Gründe für Abschreibungen in Vorjahren am Abschlussstichtag nicht mehr bestanden haben, erfolgten entsprechende Zuschreibungen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ergab sich bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen durch eine Anpassung der Anschaffungskosten und einer damit verbundene Aufholung der Abschreibungen bei einer Gesellschaft, sowie aufgrund von Sonderabschreibungen und Wertaufholungen bei drei Gesellschaften ein Nettoeffekt von -0,4 Mio. €.

Durch den Erwerb verbleibender Anteile an einer bislang unter den Beteiligungen gehaltenen Gesellschaft erhöhten sich die Anteile an verbundenen Unternehmen um 10,3 Mio. €.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, wurden zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit den niedrigeren, am Bilanzstichtag

beizulegenden Werten bilanziert. Ausleihungen in fremder Währung werden am Tag der Anschaffung zum Wechselkurs umgerechnet.

Wertpapiere des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit den niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Werten bilanziert. Soweit die Gründe für Abschreibungen in Vorjahren am Abschlussstichtag nicht mehr bestanden haben, erfolgten entsprechende Zuschreibungen. Von dem Wahlrecht gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB wurde kein Gebrauch gemacht.

Wertpapiere des Anlagevermögens, welche gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich zur Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, wurden entsprechend mit dem Zeitwert bewertet und mit diesen Schulden verrechnet.

Wertpapiere des Anlagevermögens, die zur Sicherung von Altersteilzeitverpflichtungen ausgewählter Tochtergesellschaften treuhänderisch von der HELLA GmbH & Co. KGaA gehalten werden, werden gemäß wirtschaftlicher Betrachtungsweise weiterhin als solche bei der HELLA GmbH & Co. KGaA ausgewiesen.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens, die zur Sicherung von Altersteilzeitverpflichtungen dienen, handelt es sich um ein Schuldscheindarlehen, welches von der PensTrust e.V., Frankfurt am Main, verwaltet wird. Dieses dient der Sicherung und Erfüllung von Altersteilzeitverpflichtungen der HELLA GmbH & Co. KGaA und ausgewählter Tochtergesellschaften. Das abgeschlossene Schuldscheindarlehen mit Tilgungsstruktur über 39,5 Mio. € (i. Vj. 47,0 Mio. €) bleibt bestehen. Die zukünftig erwarteten ansteigenden Verpflichtungen aus Altersteilzeit wurden perspektivisch mit der getätigten Investition abgesichert.

Die sonstigen Ausleihungen sind zu Anschaffungskosten abzüglich der in Vorjahren vorgenommenen Abschreibungen infolge voraussichtlich dauernder Wertminderung auf die beizulegenden Werte bewertet worden. Die enthaltenen Ausleihungen mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr wurden gemäß § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag bewertet.

Solche Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen, welche nicht den Vorschriften des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB entsprechen, wurden zu dem von der Versicherungsgesellschaft mitgeteilten Aktivwert zum Abschlussstichtag unter den sonstigen Ausleihungen bilanziert.

Auf den Folgeseiten ist die Entwicklung des Anlagevermögens dargestellt.

Entwicklung des Anlagevermögens

der HELLA GmbH & Co. KGaA

Werte in T €	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Stand 31.12.2023
	Stand 01.01.2023	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
I Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	153.432	13.199	6.455	5.036	168.050
2. Geleistete Anzahlungen	7.972	7.346	-6.455	0	8.862
	161.404	20.545	0	5.036	176.913
II Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten, einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	216.527	73	230	716	216.113
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.282.609	34.454	45.037	295.882	1.066.218
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	198.044	20.092	4.110	8.381	213.865
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	78.879	26.397	-49.377	125	55.775
	1.776.059	81.016	0	305.104	1.551.971
III Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	766.486	29.156	10.340	713	805.269
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	316.709	109.650	0	1.655	424.703
3. Beteiligungen	46.734	4.381	-10.340	0	40.775
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	14.940	0	0	7.401	7.539
5. Sonstige Ausleihungen, Genossenschaftsanteile und Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen	1.357	0	0	0	1.357
	1.146.225	143.188	0	9.769	1.279.644
Gesamt	3.083.688	244.748	0	319.909	3.008.528

Anhang **Entwicklung des Anlagevermögens**

Abschreibungen					Buchwerte		
Stand 01.01.2023	Zugänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abgänge	Stand 31.12.23	Stand 31.12.23	Stand 31.12.22
123.841	11.391	0	407	4.990	129.835	38.215	29.591
0	0	0	0	0	0	8.862	7.972
123.841	11.391	0	407	4.990	129.835	47.078	37.563
157.373	3.556	108	0	716	160.321	55.792	59.154
1.126.674	53.244	-93	7	299.226	880.593	185.625	155.935
148.771	19.048	0	0	7.483	160.336	53.529	49.273
18	0	-15	0	3	0	55.775	78.861
1.432.836	75.849	0	7	307.428	1.201.250	350.721	343.223
25.948	47.047	0	16.016	624	56.355	748.915	740.538
2.589	1.929	0	0	2.500	2.019	422.685	314.119
2.026	0	0	0	0	2.026	38.749	44.707
0	0	0	0	0	0	7.539	14.940
1.254	0	0	0	0	1.254	103	103
31.817	48.977	0	16.016	3.124	61.653	1.217.991	1.114.408
1.588.494	136.216	0	16.430	315.542	1.392.738	1.615.789	1.495.194

03 Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren sind mit den Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Werten angesetzt. Der Ansatz der geleisteten Anzahlungen erfolgt zum Nennwert. Das Lagerrisiko und andere wertmindernde Umstände wurden durch den Abgleich von Kosten- und Umsatzseite berücksichtigt. Es wurde nach dem strengen Niederstwertprinzip gem. §252 Abs. 1 Nr. 4 HGB bewertet. Soweit Anschaffungskosten in fremder Währung vorlagen, ist die Umrechnung zum Wechselkurs am Tag der Anschaffung vorgenommen worden.

Unfertige und fertige Erzeugnisse werden mit Herstellungskosten bewertet, die neben den Material- und Fertigungseinzelkosten sowie den Sondereinzelkosten der Fertigung, auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkos-

ten und fertigungsbedingte Abschreibungen enthalten. Darüber hinaus werden in die Bewertung der Vorräte auch angemessene Teile der fertigungsbezogenen Verwaltungs- und Sozialkosten einbezogen. Es werden keine Fremdkapitalzinsen einbezogen. Die Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer, geminderter Verwendbarkeit etc. ergeben, sind durch Abwertungen berücksichtigt.

In dem Posten Vorräte sind Werkzeuge im Kundenauftrag in Höhe von 43,9 Mio. € (i. Vj. 42,4 Mio. €) enthalten.

In den Vorräten sind entgeltlich erworbene EU-Emissionsberechtigungen in Höhe von 422 T€ (i. Vj. 153 T€) enthalten. Die Bewertung erfolgt zu den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Wert.

T€	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	123.149	135.653
Unfertige Erzeugnisse	69.158	68.259
Fertige Erzeugnisse und Waren	101.166	114.158
Geleistete Anzahlungen	4.724	1.778
Gesamt	298.197	319.848

04 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Ansatz der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert, gemindert um angemessene Einzel- und Pauschalwertberichtigungen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit 171.938 T€ (i. Vj. 199.519 T€) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und mit 513.970 T€ (i. Vj. 526.738 T€) Forderungen aus dem sonstigen Finanzverkehr. Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten Forderungen aus Liefe-

rungen und Leistungen in Höhe von 3.773 T€ (i. Vj. 8.394 T€) und Forderungen aus dem sonstigen Finanzverkehr in Höhe von 247 T€ (i. Vj. 265 T€). Im Rahmen eines im Juni 2022 vertraglich vereinbarten Factoring-Programms zum Zwecke der laufenden Finanzierung kann HELLA Forderungen an Dritte übertragen. Für die im Vertrag verkauften Forderungen werden im Wesentlichen alle Chancen und Risiken auf den Forderungskäufer übertragen, die Forderungen werden folglich vollständig ausgebucht.

Anhang **Erläuterungen zur Bilanz**

T€	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	103.245	98.911
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	685.982	726.257
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	0	0
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.020	8.660
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	33.967	39.319
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	0	0
Gesamt	827.213	873.147

05 Wertpapiere

Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungskosten oder mit den niedrigeren am Bilanzstichtag beizulegenden Werten bilanziert. Soweit die Gründe für Abschreibungen in Vorjahren am Abschlussstichtag nicht mehr bestanden haben, erfolgten entsprechende Zuschreibungen.

06 Flüssige Mittel

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden grundsätzlich zu Nominalwerten angesetzt. Soweit Bestände in fremder Währung bestehen, sind diese zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet worden.

07 Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sowie ein Disagio in Höhe von 0,8 Mio. € (i. Vj. 1,3 Mio. €).

08 Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung

Bei einem Teil der Rückstellungen für langfristige Verpflichtungen handelt es sich um wertpapiergebundene Versorgungszusagen gemäß § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB, die durch Wertpapiere, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich zur Erfüllung der Verpflichtung dienen, abgesichert sind. Der beizulegende Zeitwert in Höhe von 237 T € (i. Vj. 1.072 T €) entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten und wird mit dem Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen in Höhe von 237 T € (i. Vj. 1.156 T €) gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet.

Des Weiteren wurden Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von 32.797 T € gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB vollständig mit dem Deckungsvermögen verrechnet. Der beizulegende Zeitwert entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten.

Aus der Abzinsung wurden Aufwendungen in Höhe von 317 T € (i. Vj. 19 T €) aus dem zu verrechnenden Vermögen gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet.

09 Gezeichnetes Kapital

Auf der Passivseite ist unter dem gezeichneten Kapital das Grundkapital mit seinem Nominalwert in Höhe von 222,2 Mio. € bilanziert, eingeteilt in 111.111.112 auf den Inhaber lautende Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) (i. Vj. 111.111.112 Inhaberaktien). Daraus ergibt sich für jede Aktie ein Nominalwert von 2,0 €. Die persönlich haftende Gesellschafterin ist nach § 5 Abs. 4 der Satzung ermächtigt, bis zum 26. September 2024 das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bareinlage und/

oder Sacheinlage um bis zu insgesamt 44,0 Mio. € zu erhöhen.

Die Hauptversammlung hat am 28. April 2023 beschlossen, aus den Gewinnrücklagen 37,0 Mio. € zu entnehmen und aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres in Höhe von 320,9 Mio. € einen Betrag von 320,0 Mio. € auszuschütten. Der verbleibende Betrag wird auf neue Rechnung vorge tragen, so dass sich der so dass sich der Gesamtbetrag der Ausschüttung auf 2,88 € (i. Vj. 0,49 €) je Stückaktie beläuft.

10 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält die im Geschäftsjahr 2014/2015 bei der Ausgabe von Aktien im Rahmen des Börsengangs der HELLA GmbH & Co. KGaA über den Nennbetrag hinaus erzielten Beträge.

T€	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Kapitalrücklage	255.556	255.556

11 Gewinnrücklagen

Nach § 253 Abs. 6 HGB ergibt sich ein ausschüttungsgesperrter Betrag aus der Berechnung des Unterschiedsbetrages der Altersvorsorgeverpflichtungen unter Berücksichtigung der gesetzlich vorgeschriebenen Marktzinssätze und mit einer Laufzeit von 7 bzw. 10 Jahren in Höhe von 3.016 T€ (i. Vj. 15.188 T€).

T€	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Gesetzliche Rücklage	20.000	20.000
Andere Gewinnrücklagen	608.500	645.500
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	0	0
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	-13.500	-37.000
Gesamt	615.000	628.500

12 Genussrechtskapital

Das Genussrechtskapital setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Emission	Inhaber- kreis	Vertraglicher Rückzahlungs- termin	Anzahl	Nennbetrag je Stück in €	Nominalwert 31. Dezember 2023 in T€	Mindest/ Maximum Rendite im Gewinnfall*	Verlustbe- teiligung
Emission 2003/99	Stiftung	31. Mai 2099**	5	511.292	2.556	5 % / 12 %	ja
Emission 2008/99	Stiftung	31. Mai 2099**	5	488.708	2.444	5 % / 12 %	ja
Bilanzansatz des Genussrechtskapitals					5.000		

* Die jährliche Ausschüttung für die Inhabergenusscheine setzt sich aus einem Vielfachen der Konzerngesamtkapitalrendite zusammen.
 ** Die Auszahlung hat am ersten Bankarbeitstag nach der Hauptversammlung, der dieser Jahresabschluss zur Beschlussfassung vorgelegt wird, zu erfolgen.

Das Genussrechtskapital beträgt unverändert zum Vorjahr nominal 5,0 Mio. €. Nach den Genussscheinbedingungen erhalten die Genussscheininhaber eine Ausschüttung. Die Ausschüttungen auf die Genussscheine sind dadurch begrenzt, dass durch sie kein Bilanzverlust bei der HELLA GmbH & Co. KGaA entstehen darf. Die Forderungen aus den Genussscheinen gehen den Forderungen aller anderen Gläubiger der Gesellschaft, die nicht ebenfalls nachrangig sind, im Range nach. Die

Laufzeiten der Genussscheine ergeben sich aus den Angaben in der obigen Tabelle.

Im Geschäftsjahr 2023 sowie im Vorjahr wurden weder Genussscheine ausgegeben noch zurückgekauft.

Die Genussscheine können von beiden Parteien bedingt mit einer Kündigungsfrist von zwei Jahren gekündigt werden.

13 Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn hat sich wie folgt entwickelt:

T€	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Jahresüberschuss /Jahresfehlbetrag	66.794	283.382
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	320.858	54.921
Dividendenausschüttung	-320.000	-54.444
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	13.500	37.000
Bilanzgewinn	81.152	320.858

14 Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden gemäß den Bestimmungen des § 253 HGB und den anerkannten Regeln der Versicherungsmathematik berechnet. Als Bewertungsverfahren wurde die Projected-Unit-Credit-Methode unter Berücksichtigung eines Rententrends von 2,00 % p. a. (i. Vj. 2,00 % p. a.) oder von 1,00 % p.a. (i. Vj. 1,00 % p.a.), sofern die Rentenanpassungen garantiert sind, und einer durchschnittlichen Fluktuation von 4,00 % p.a. (i. Vj. 4,00 % p.a.) angewandt. Als Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck unter Ansatz einer monatlich vorschüssigen Zahlungsweise und mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn (i. Vj. zehn) Geschäftsjahre von 1,83 % p.a. (i. Vj. 1,79 % p.a.) für eine pauschale Restlaufzeit von 15 Jahren verwendet. Der sich aus der Verwendung eines Durchschnittszinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre im Vergleich zu der Verwendung eines Durchschnittszinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre ergebene Unterschiedsbetrag beträgt 3,0 Mio. € (i. Vj. 15,3 Mio. €). Der Unterschiedsbetrag (bereinigt um latente Steuern) gem. § 253 Abs. 2 HGB ist ausschüttungsgesperrt. Änderungen aus dieser Abzinsung/Zinseffekte werden im Finanzergebnis ausgewiesen. Die Berechnung der Anwartschaften auf Ehegattenrente erfolgte nach der Kollektivmethode. Bei einem Teil der Altersversorgungsverpflichtungen handelt es sich um wertpapiergebundene Versorgungszusagen gemäß § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB, die durch Rückdeckungsversicherungen, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich zur Erfüllung der Verpflichtung dienen, abgesichert sind. Die Bewertung erfolgt nach IDW RH FAB 1.021 Ziffer 5 mit dem beizulegenden Zeitwert der Rückdeckungsversicherung zzgl. einer darüber hinausgehenden Rückstellung, soweit die garantierten Mindestleistungen des Arbeitgebers voraussichtlich nicht durch Versicherungsleistungen gedeckt sind von insgesamt 31,5 Mio. € (i. Vj. 29,2 Mio. €). Nach Verrechnung mit dem beizulegenden Zeitwert der Rückdeckungsversi-

cherung von 29,1 Mio. € (i. Vj. 27,5 Mio. €) ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang in Höhe von 2,4 Mio. € (i. Vj. 1,7 Mio. €). Aus der Abzinsung der wertpapiergebundenen Versorgungszusage und der Ergänzungsabsicherung wurden Aufwendungen in Höhe von 906 T € (i. Vj. 352 T €) mit Erträgen aus dem zu verrechnenden Vermögen in Höhe von 890 T € (i. Vj. 339 T €) gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet. Die Rückstellungen für Jubiläumszahlungsverpflichtungen, bewertet gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB, belaufen sich zum 31.12.2023 auf 5.803 T € (i. Vj. 5.473 T €).

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt worden (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB). Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst (§ 253 Abs. 2 Satz 1 HGB). Darin enthaltene Rückstellungen betreffen im Wesentlichen den Personalbereich in Höhe von 69,6 Mio. € (i. Vj. 85,8 Mio. €), darin enthalten sind insbesondere die Verpflichtungen für Altersteilzeit in Höhe von 23,3 Mio. € (i. Vj. 35,6 Mio. €) und die Rückstellung für Abfindungen in Höhe von 1,5 Mio. € (i. Vj. 18,2 Mio. €). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die planmäßige Inanspruchnahme der im Vorjahr gebildeten Rückstellung im Rahmen des Restrukturierungsprogramms zurückzuführen. Des Weiteren bestehen die sonstigen Rückstellungen vorwiegend aus der Rückstellung für Drohverluste in Höhe von 98,6 Mio. € (i. Vj. 106,5 Mio. €), die auf Grund von mit Kundenverträgen verbundenen Kosten insbesondere im Segment Licht zu bilden waren, der Rückstellung für Rechtsrisiken und Rechtskosten in Höhe von 8,0 Mio. € (i. Vj. 11,9 Mio. €), der Rückstellung für ausstehende Kostenrechnungen in Höhe von 14,0 Mio. € (i. Vj. 11,7 Mio. €), den Gewährleistungsverpflichtungen in Höhe von 3,0 Mio. € (i. Vj. 11,2 Mio. €), der Rückstellung für Umsatzboni in Höhe von 11,0 Mio. € (i. Vj. 8,6 Mio. €) und der Rückstellung für ausste-

T€	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Rückstellungen für Pensionen	231.417	227.145
Steuerrückstellungen	43	43
Sonstige Rückstellungen	218.365	249.584
Gesamt	449.826	476.773

Anhang Erläuterungen zur Bilanz

hende Gutschriften in Höhe von 7,2 Mio. € (i. Vj. 8,2 Mio. €). Eine im Zusammenhang mit bestehenden Gewährleistungsverpflichtungen bestehende Forderung aus Versicherungsansprüchen ist in den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Die Rückstellung für Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen werden mit einem Rechnungszinssatz gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB in Höhe von 1,05 % (i. Vj. 0,59 %) auf Basis der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck unter Berücksichtigung der künftigen Gehaltstrends von 3,00 % (i. Vj. 3,00 %) bewertet. Die Rückstellung aus Altersteilzeit beträgt 56,1 Mio. €

(i. Vj. 67,6 Mio. €). Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wurden Schulden (Rückstellungen für Altersteilzeit) mit einem Erfüllungsbetrag von 32,8 Mio. € (i. Vj. 32,1 Mio. €) mit Vermögensgegenständen (Festgelder) mit einem Zeitwert von 32,8 Mio. € (i. Vj. 32,1 Mio. €) verrechnet. Gem. § 253 Abs. 2 HGB werden Rückstellungen mit einer Laufzeit unter einem Jahr nicht abgezinst. Aus der Abzinsung der Altersteilzeitverpflichtung wurden Aufwendungen in Höhe von 314 T€ (i. Vj. 20 T€) mit Erträgen aus dem zu verrechnenden Vermögen in Höhe von 0,4 T€ (i. Vj. 0,5 T€) gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet.

15 Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Danach ergibt sich folgender Verbindlichkeitspiegel:

T€	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre	31. Dezember 2023	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre	31. Dezember 2022
1. Schuldverschreibungen	300.000	500.000	102.766	902.766	-	800.000	102.766	902.766
2. Andere Finanzverbindlichkeiten	-	-	72.411	72.411	-	-	72.411	72.411
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.480	-	-	7.480	2.340	-	-	2.340
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	13.201	-	-	13.201	22.145	-	-	22.145
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	264.488	-	-	264.488	315.837	-	-	315.837
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	581.384	-	-	581.384	610.461	-	-	610.461
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.870	-	-	5.870	3.774	-	-	3.774
8. Sonstige Verbindlichkeiten	28.060	-	-	28.060	34.392	-	-	34.392
- davon aus Steuern: 7,6 Mio. € (i. Vj 7,0 Mio. €)	-	-	-	-	7	-	-	7
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,5 Mio. € (i. Vj. 0,1 Mio. €)	-	-	-	-	0	-	-	0
Gesamt	1.200.484	500.000	175.177	1.875.661	988.949	800.000	175.177	1.964.126

In dem Posten Schuldverschreibungen ist der am 17. September 2002 in der Währung YEN begebene Euro-Bond in Höhe von umgerechnet 102,8 Mio. € mit einer Laufzeit bis zum 17. September 2032 (30 Jahre) enthalten. Aufgrund der vorgenommenen Kurssicherung besteht während der gesamten Laufzeit kein Währungsrisiko. Die Schuldverschreibung wird mit dem gesicherten Kurs bilanziert.

Dazu enthält der Posten die von der HELLA GmbH & Co. KGaA derzeit ausgegebenen Anleihen (eine 1,0 %-Anleihe mit einer Laufzeit bis Mai 2024 und einem Nominalvolumen von 300 Mio. € sowie eine 0,5 %-Anleihe mit einer Laufzeit bis Januar 2027 und einem Nominalvolumen von 500 Mio. €).

Unter den anderen Finanzverbindlichkeiten ist das am 20. Juni 2003 gewährte Darlehen über 10.000 Mio. YEN mit einer Laufzeit bis zum 20. Juni 2033 (30 Jahre), umgerechnet 72,4 Mio. €, ausgewiesen. Durch Kurssicherung ist der genannte Rückzahlungsbetrag feststehend. Ein Fremdwährungsrisiko besteht nicht. Das Darlehen wird mit dem gesicherten Kurs bilanziert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit 125.811 T€ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und mit 455.572 T€ Verbindlichkeiten aus dem sonstigen Finanzverkehr. Die Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten ausschließlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 5.870 T€.

Im September 2022 hat HELLA eine syndizierte Kreditfazilität mit einem Volumen von 450 Mio. € und einer Erhöhungsoption in Höhe von 150 Mio. € verhandelt. Diese Fazilität wurde mit einem Konsortium aus internationalen Banken geschlossen und hat eine Laufzeit von drei Jahren (inklusive zwei Verlängerungsoptionen von jeweils einem Jahr) bis September 2025. Die erste Verlängerungsoption von 15 Monaten wurde im August 2023 gezogen. Die zweite Verlängerungsoption von zwölf Monaten kann im Jahr 2024 gezogen werden. Das

Ende der neuen Laufzeit ist Dezember 2026. Bei Verlust des Investment Grade Ratings ist der Fortbestand der syndizierten Kreditfazilität nicht gefährdet und bleibt weiter bestehen. Ein Sonderkündigungsrecht besteht nur im Falle der Eintragung eines Squeeze-Outs oder eines Beherrschungsvertrags in das Handelsregister.

16 Latente Steuern

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt gemäß § 274 HGB auf temporäre Differenzen zwischen Bilanzposten der handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Bilanzierung sowie auf steuerliche Verlustvorträge. Der zur Berechnung der latenten Steuern verwendete Ertragsteuersatz liegt bei 31,00 % (i. Vj. 31,00 %). Der durchschnittliche Gewerbesteuer-Hebesatz beträgt 433,45 % (i. Vj. 433,95 %). Die aktiven Steuerlatenzen resultieren insbesondere aus der unterschiedlichen Bilanzierung der sonstigen Vermögensgegenstände, der Pensions- und Altersteilzeitrückstellungen und der Drohverlustrückstellung sowie aus steuerlichen Verlustvorträgen. Die passiven Steuerlatenzen resultieren insbesondere aus der unterschiedlichen Bewertung der Sachanlagen und Verbindlichkeiten.

Die aktivische latente Steuer setzt sich zusammen aus aktivischer latenter Steuer auf Bewertungsunterschiede i.H.v. 114.536 T€ (i. Vj. 86.995 T€) sowie aktivischer latenter Steuer auf Verlustvorträge i.H.v. 41.470 T€ (i. Vj. 38.872 T€). Die passivischen latenten Steuern resultieren aus Bewertungsunterschieden.

Die Bewertung der Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge wurde anhand entsprechender Planungsrechnungen ermittelt.

Nach Saldierung der aktivischen mit den passivischen Steuern besteht ein Aktivüberhang an latenten Steuern, der gemäß des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wird. Die temporären Differenzen der Organgesellschaften wurden einbezogen.

T€	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Aktivische Latente Steuern	156.006	125.867
Passivische Latente Steuern	12.963	10.993
Aktivischer Überhang	143.043	114.874

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

17 Umsatzerlöse

Umsatzerlöse umfassen Verkäufe von Produkten und Dienstleistungen, Weiterbelastungen mit Leistungsaustausch innerhalb des Konzerns so-

wie Mieterträge, vermindert um direkte Erlösschmälerungen wie kundenbezogene Rabatte, Rückvergütungen und übrige Entgelte. Umsatzerlöse werden erfasst, sobald die Lieferung erfolgt ist oder die Leistung erbracht wurde.

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Segmenten wie folgt auf:

in Mio. €	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Licht	615	356
Elektronik	1.387	713
Lifecycle Solutions	520	272
Gesamt	2.522	1.342

Die Umsatzerlöse nach geografischen Zonen gliedern sich wie folgt auf:

in Mio. €	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Deutschland	984	484
Europa ohne Deutschland	1.078	575
Nord-, Mittel- und Südamerika	238	142
Asien/Pazifik/Rest der Welt	223	141
Gesamt	2.522	1.342

18 Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 203,5 Mio. € (i. Vj. 397,7 Mio. €) sind periodenfremde Erträge in Höhe von 43,1 Mio. € (i. Vj. 18,6 Mio. €) ausgewiesen, bei denen es sich im Wesentlichen um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen 42,4 Mio. € (i. Vj. 16,7 Mio. €), um

Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen 0,2 Mio. € (i. Vj. 1,6 Mio. €) sowie um Erträge aus der Wertaufholung von wertberichtigten Forderungen 0,4 T€ (i. Vj. 8,2 T€) handelt. Die Erträge aus Fremdwährungseffekten betragen 36,7 Mio. € (i. Vj. 18,7 Mio. €).

19 Materialaufwand

T€	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.188.404	670.488
Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.205	6.701
Gesamt	1.199.609	677.189

20 Personalaufwand

T€	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Löhne und Gehälter	407.065	222.932
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	76.782	46.182
davon für Altersversorgung	5.715	8.623
Gesamt	483.847	269.114

21 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 994,0 Mio. € (i. Vj. 607,0 Mio. €) sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 22,1 Mio. € (i. Vj. 91,0 Mio. €) enthalten. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die Zuführung von Drohverlustrückstellungen in Höhe von 17,0 Mio. € (i. Vj. 89,9 Mio. €). Die Aufwendungen aus Fremdwährungseffekten betragen 49,8 Mio. € (i. Vj. 17,7 Mio. €).

22 Finanzergebnis

T€	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	174.096	153.544
Erträge aus Beteiligungen	4.303	9.380
davon aus verbundenen Unternehmen	616	5
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	8.821	27.881
davon aus verbundenen Unternehmen	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	65.750	16.795
davon aus Abzinsung der Rückstellungen	2.124	2.503
davon aus verbundenen Unternehmen	50.386	11.643
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-31.030	-273
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-60.118	-58.961
Aufwendungen aus Genussrechtskapital	-400	-233
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-34.255	-12.831
davon aus Aufzinsung der Rückstellungen	-4.973	-2.067
davon an verbundene Unternehmen	-13.970	-2.613
Gesamt	126.167	135.302

23 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betreffen die Körperschaftsteuer und die Gewerbesteuer sowie ausländische Quellensteuerüberhänge. In den Steuern vom Einkommen und Ertrag sind periodenfremde Erträge in Höhe von 1,8 Mio. € (i. Vj. periodenfremde Erträge 3,6 Mio. €) enthalten.

Sonstige Angaben

24 Haftungsverhältnisse

T€	31. Dezember 2023	31. Dezember 2022
Eventualverbindlichkeit aus Bürgschaften	205.611	306.277
Finanzgarantien	15.000	49.918
Gesamt	220.611	356.195

Die Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 205,7 Mio. € (i. Vj. 306,3 Mio. €) entfallen in Höhe von 205,7 Mio. € (i. Vj. 299,1 Mio. €) auf verbundene Unternehmen. Bei den Eventualverbindlichkeiten, die auf verbundene Unternehmen entfallen, handelt es sich um Konzernbürgschaften (180,3 Mio. €; i. Vj. 296,1 Mio. €) sowie Bankbürgschaften (25,3 Mio. €; i. Vj. 3,0 Mio. €). Darüber hinaus bestehen Finanzgarantien (Patronatserklärung) für verbundene Unternehmen, die keinen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aufweisen.

Die Inanspruchnahme aus Bürgschaften und Finanzgarantien wird aufgrund der gegenwärtigen Ertragslage, der Integration in den Konzern, der Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Schuldner der verbürgten Verpflichtung als gering eingeschätzt. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung notwendig machen würden, liegen uns nicht vor.

Soweit die durch die treuhänderisch gehaltenen Vermögensgegenstände zur Sicherung und Erfüllung von Altersteilzeitverpflichtungen ausgewählter Tochtergesellschaften dienen (10,7 Mio. €; i. Vj. 11,6 Mio. €), handelt es sich um Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten (10,7 Mio. €; i. Vj. 11,6 Mio. €).

25 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die in der Bilanz nicht enthaltenen Geschäfte in Bezug auf die Nutzung von Vermögensgegenständen im Rahmen von Miet-, Pacht- und Leasingverträgen haben über die Laufzeit der entsprechenden Verträge folgende Auswirkung auf die zukünftige Finanzlage:

Leasingaufwendungen

T€	< 1 Jahr	zwischen 1 Jahr und 5 Jahren	> 5 Jahre	Summe
Fuhrpark				
2023	1.638	1.947	0	3.585
2022	1.434	1.333	0	2.767

Mietaufwendungen

T€	< 1 Jahr	zwischen 1 Jahr und 5 Jahren	> 5 Jahre	Summe
Immobilien				
2023	905	1.167	6	2.078
2022	921	1.832	9	2.762

Wartungsverträge

T€	< 1 Jahr	zwischen 1 Jahr und 5 Jahren	> 5 Jahre	Summe
Software				
2023	31.179	11.951	0	43.130
2022	15.692	29.284	28	45.004

Lizenzverträge

T€	< 1 Jahr	zwischen 1 Jahr und 5 Jahren	> 5 Jahre	Summe
Software				
2023	20.760	30.812	1.061	52.633
2022	1.371	1.279	18	2.668

Die HELLA GmbH & Co. KGaA hat als Leasingnehmerin Leasingverträge über Fahrzeuge mit verschiedenen Leasinggebern abgeschlossen. Darüber hinaus bestehen Mietverträge für Immobilien.

Zweck dieser Verträge ist die Verbesserung der Liquidität der Gesellschaft und eine flexiblere Nutzung. Die Finanzlage der Gesellschaft ist durch die entsprechenden Zahlungsverpflichtungen, bewertet zum Barwert, nicht beeinträchtigt. Weitere finanzielle Verpflichtungen ergeben

sich aus abgeschlossenen Wartungs- und Lizenzverträgen. Es handelt sich im Wesentlichen um Wartungsverträge für unbefristete Lizenzen sowie Nutzungsgebühren für befristete Lizenzverträge im Zusammenhang mit Software.

Außerdem bestehen finanzielle Verpflichtungen aus Bestellobligo im Bereich Anlagevermögen in Höhe von 29,1 Mio. €. Diese haben ausschließlich eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

26 Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung des Zinsänderungs- und Währungsrisikos im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sind derivative Finanzinstrumente eingesetzt worden, insbesondere Devisentermingeschäfte sowie kombinierte Instrumente (Cross-Currency-Swaps).

Derivate wurden nur verwendet, soweit sie durch aus dem operativen Geschäft entstehende Positionen, Geldanlagen und Finanzierungen oder geplante Transaktionen unterlegt worden sind. Die aus den Grundgeschäften resultierenden Wechselkurs-, Zinsänderungs- und Preisrisiken sowie die zur Absicherung abgeschlossenen Derivatgeschäfte wurden laufend überwacht.

Zur Beschränkung des Ausfallrisikos sind Derivatgeschäfte nur mit Banken guter Bonität getätigt worden.

Alle Derivatgeschäfte wurden am Bilanzstichtag mit ihrem Marktwert gemäß § 255 Abs. 4 HGB bewertet und mit den entsprechenden Grundgeschäften zu Portfolios zusammengefasst (Mikrohedges). Der Marktwert (Zeitwert) der Derivate ist von uns auf Basis der Diskontierung von zukünftigen Cashflows errechnet worden. Zur Validierung wurden darüber hinaus diese Werte mit den von den Banken bestätigten Werten verglichen.

Soweit Bewertungseinheiten gebildet wurden, sind Bewertungsgewinne und -verluste aus dem Grundgeschäft mit denen des Sicherungsgeschäfts saldiert worden. Negative Bewertungsspitzen aus einer Bewertungseinheit werden den Rückstellungen zugeführt. Zudem erfolgte die Bildung einer Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften für Finanzderivate mit negativem Marktwert, bei denen keine Bewertungseinheit vorlag.

Bewertungseinheiten bei Währungsrisiken wurden für den Kapitalbetrag sowie die zukünftigen Zinszahlungen bis zu den Fälligkeitsterminen (2032, 2033) in Zusammenhang mit der AFLAC Anleihe 2032 (JPY 12.000,0 Mio, umgerechnet in 102,8 Mio. €) und dem AFLAC Darlehen 2033 (JPY 10.000,0 Mio, umgerechnet in 72,4 Mio. €) gebildet, die vollständig durch jeweils einen Cross-Currency-Swap über die gesamte Laufzeit abgesichert werden. Darüber hinaus werden Bewertungseinheiten aus internen Devisentermingeschäften und gegenläufig externen Devisentermingeschäften gebildet. Die internen Devisentermingeschäfte dienen zum Transfer des Fremdwährungsrisikos der Tochtergesellschaften an die HELLA GmbH & Co. KGaA, welche das Risiko zentralisiert und durch externe Transaktionen mit den Kernbanken eliminiert. Das Nominalvolumen beträgt dabei 1.855 Mio. € (i. Vj. 1.641 Mio. €) mit einer Laufzeit bis Mai 2025.

Bei allen Bewertungseinheiten handelt es sich um Mikrohedges, die vollständig zu 100 % effektiv sind.

Aus Bewertungseinheiten sind keine negativen Bewertungsspitzen entstanden. Die aus schwebenden Geschäften entstandenen negativen Marktwerte in Höhe von 2,0 Mio. € (i. Vj. 0,6 Mio. €) wurden in der Drohverlustrückstellung berücksichtigt.

Buchwerte und Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Anhang **Sonstige Angaben**

31. Dezember 2023		Zeitwert			
Mio. €	Nominalwert	positiv	negativ	Buchwert	Bilanzposten
Währungsderivate	2.110,6	29,9	31,4	2,0	
davon in Bewertungseinheiten	1.854,5	29,4	29,4	0,0	
davon nicht in Bewertungseinheiten	256,1	0,5	2,0	2,0	Sonstige Rückstellungen
Cross-Currency-Swaps	175,2	0,0	70,8	0,0	
davon in Bewertungseinheiten	175,2	0,0	70,8	0,0	
davon nicht in Bewertungseinheiten	0,0	0,0	0,0	0,0	
Rohstoffderivate	0,4	0,0	0,1	0,1	
davon in Bewertungseinheiten	0,0	0,0	0,0	0,0	
davon nicht in Bewertungseinheiten	0,4	0,0	0,1	0,1	Sonstige Rückstellungen
Derivate gesamt	2.286,2	29,9	102,3	2,1	
davon in Bewertungseinheiten	2.029,7	29,4	100,2	0,0	
davon nicht in Bewertungseinheiten	256,5	0,5	2,1	2,1	Sonstige Rückstellungen

Die Buchwerte sind der Bilanz entnommen und betreffen sonstige Rückstellungen. Die sonstigen Rückstellungen umfassen negative Marktwerte aus schwebenden Geschäften.

Es wurde die Einfrierungsmethode angewandt.

27 Mitarbeiterzahlen

Während des Geschäftsjahres wurden im Jahresdurchschnitt folgende Mitarbeiter beschäftigt:

	2023	2022
Indirekt	4.463	4.495
Direkt	448	473
Gesamt	4.911	4.968

Direkte Mitarbeiter sind unmittelbar in den Herstellungsprozess eingebunden, während die indirekten Mitarbeiter vorwiegend in den Bereichen Qualität, Forschung und Entwicklung, sowie Verwaltung und Vertrieb eingesetzt werden.

28 Corporate Governance

Am 29. Februar 2024 haben die persönlich haftenden Gesellschafter sowie der Gesellschafterausschuss und der Aufsichtsrat der HELLA GmbH & Co. KGaA („Gesellschaft“) gemäß § 161 AktG eine gemeinsame Entschlösserklärung verabschiedet, dass den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex entsprochen wurde und wird sowie welche Empfehlungen derzeit nicht angewendet wurden oder werden.

Diese Fassung ist auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.hella.com/de/Unternehmen/Governance-257/ dauerhaft zugänglich gemacht worden. Die Erklärung wird jährlich neu abgegeben.

29 Honorar des Abschlussprüfers

Die Angabe des von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechneten Gesamthonorars ist in dem Konzernabschluss der HELLA GmbH & Co. KGaA enthalten. Die Abschlussprüferleistungen betreffen die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses des Mutterunternehmens. Die anderen Bestätigungsleistungen enthalten im Wesentlichen die Prüfung des Vergütungsberichts, den nichtfinanziellen Bericht, Steuerberatungsleistungen für das Vorjahr sowie weitere Bestätigungsleistungen im Zusammenhang mit dem Halbjahresabschluss für den Forvia-Konzern.

30 Stimmrechtsmitteilungen Angaben gem. § 160 Abs 1 Nr. 8 AktG

Lfd. Nr.	Datum	Mitteilungspflichtige(r)	Staat	Meldung gem. WpHG	Art des Instruments	Anteile	Prozent
1	31.01.2022	Forvia Germany GmbH	Deutschland	§34 WpHG §39 WpHG		89.539.195 89.539.195	80,59 % 80,59 %
2	13.11.2023	Paul E. Singer	Vereinigte Staaten von Amerika	§34 WpHG §38 (1) Nr. 2 WpHG §39 WpHG	Swaps	11.100.510 5.576.817 16.677.327	9,99 % 5,02 % 15,01 %
3	14.07.2023	Barclays Bank Plc	Vereinigtes Königreich	§34 WpHG §38 (1) Nr. 2 WpHG §39 WpHG	CFD Swaps	4.970.843 1.563 4.972.406	4,47 % 0,01 % 4,48 %

Nach der der Gesellschaft zuletzt zugegangenen Stimmrechtsmitteilung der Faurecia S.E. vom 1. Februar 2022 hielt Faurecia mittelbar über die Forvia Germany GmbH mit Sitz in Hannover (vormals firmierend als Faurecia Participations GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main) insgesamt 80,59 % der Stimmrechte der Gesellschaft. Nach Zugang der Stimmrechtsmitteilung hat die Faurecia S.E. eine Pressemitteilung veröffentlicht, der zufolge ihre Beteiligung bei 81,59 % liegt.

31 Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche finanzielle Auswirkungen haben.

32 Gesamtbezüge der Organe

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung (§ 285 Nr. 9a HGB) betragen 7.014 T€ (i. Vj. 12.068 T€). Die Gesamtbezüge beinhalten die Bezüge der Geschäftsführer der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH. Hiervon entfallen 3.557 T€ (i. Vj. 4.164 T€) auf die kurzfristige variable Vergütung (STI). Sie wird als einjähriger, in Geld ausgezahlter Bonus als Vielfaches des jährlichen Festgehalts in Abhängigkeit des Grads der Erreichung bestimmter Ziele gewährt. Diese Ziele setzen sich zusammen aus operativen Kennzahlen (im abgelaufenen Geschäftsjahr: EBT und OFCF) und besonderen (priorisierten) Zielen, die wiederum aus Kollektiv-/Teamzielen (darunter ESG-bezogene Ziele) und individuellen Zielen bestehen und jährlich neu festgelegt werden. In den Gesamtbezügen für die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2023 ist keine langfristige variable Vergütung

(LTI) enthalten. Dies liegt daran, dass die Gesellschaft seit Beginn des Geschäftsjahres 2023 keine anteilsbasierte LTI-Regelung mehr praktiziert und im Geschäftsjahr 2023 auch keine Bewertungszeiträume für frühere, nicht anteilsbasierte LTI-Tranchen abgelaufen sind. Die seit dem Geschäftsjahr 2023 verwendete neue LTI-Regelung sieht vor, dass zwei gleich gewichtete LTI-Bestandteile gewährt werden, die jeweils einen vierjährigen Referenzzeitraum mit einem zweijährigen Bemessungszeitraum (LTI-Bestandteil 1) bzw. mit einem dreijährigen Bemessungszeitraum (LTI-Bestandteil 2) umfassen. Ob und in welcher Höhe eine Auszahlung erfolgt, steht erst nach Ablauf des Referenzzeitraums fest, der für die Tranche des Geschäftsjahres 2023 mit dem Ablauf des Geschäftsjahres 2026 endet.

Für ehemalige Organmitglieder und deren Hinterbliebenen betragen die Gesamtbezüge im Geschäftsjahr 3.726 T€ (i. Vj. 6.474 T€). Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern der Geschäftsführung und deren Hinterbliebenen sind 14.643 T€ (i. Vj. 14.399 T€) zurückgestellt. Darüber hinaus bestehen nicht bilanzierte mittelbare Verpflichtungen in Höhe von 3.076 T€ (i. Vj. 2.802 T€), die an die Allianz Pensionsfonds AG übertragen wurden. Der Erfüllungsbetrag für vergleichbare langfristige Verpflichtungen aus dem beitragsorientierten Kapitalkontensystem gegenüber früheren Mitgliedern der Geschäftsführung und deren Hinterbliebenen beträgt 8.323 T€ (i. Vj. 6.306 T€). Das in Form von Fondsanteilen ausgestaltete und an die Berechtigten verpfändete Deckungsvermögen belief sich zum Bilanzstichtag auf 7.797 T€ (i. Vj. 7.665 T€). Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats (§ 285 Nr. 9a HGB) betragen 1.103 T€ (i. Vj. 599 T€). Die Gesamtbe-

Anhang **Sonstige Angaben**

zügen der Mitglieder des Gesellschafterausschusses (§ 285 Nr. 9a HGB) betragen 1.183 T€ (i. Vj. 720 T€). Den Mitgliedern des Geschäftsführungsorgans des Aufsichtsrats und des Gesellschafter-

ausschusses wurden wie im Vorjahr keine Vorschüsse und Kredite gewährt. Die Haftungsvergütung für Komplementäre belief sich im Geschäftsjahr 2022 auf 1 T€ (i. Vj. 1 T€).

T€	2023	2022
Gesamtbezüge der aktiven Organmitglieder		
Geschäftsführung*	7.014	12.068
Aufsichtsrat	1.103	599
Gesellschafterausschuss	1.183	720
Gesamt	9.300	13.387
Gesamtbezüge früherer Organmitglieder und deren Hinterbliebenen		
Geschäftsführung	3.726	6.474

* Einmaliger Transaktionsbonus der Familiengeschafter an die zum Zeitpunkt der Transaktion aktiven Mitglieder der Geschäftsführung in Höhe von 13 Mio. EUR als von Dritten gewährte Leistung nicht in den Darstellungen der gewährten und geschuldeten Vergütung enthalten

33 Aufsichtsrat

Andreas Renschler

Vorsitzender des Aufsichtsrats, selbstständiger Unternehmensberater, ehemals Vorstandsmitglied der Volkswagen AG
Mitglied seit: 30. September 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Gesellschafterausschusses der HELLA GmbH & Co. KGaA
- Mitglied des Aufsichtsrats der GEA Group AG

Britta Peter

Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats, Erste Bevollmächtigte und Kassiererin der IG Metall Hamm-Lippstadt
Mitglied seit: 27. September 2019

Tatjana Bengsch

Head of Legal North Europe FORVIA (Faurecia)
Mitglied seit: 9. Februar 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive GmbH
- Mitglied des Board of Directors der Hub Engineering AG

Judith Buss

Selbstständige Unternehmensberaterin
Mitglied seit: 30. September 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Gesellschafterausschusses der HELLA GmbH & Co. KGaA
- Mitglied des Aufsichtsrats und Vorsitzende des Prüfungsausschusses der Uniper SE
- Mitglied des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses der Ignitis Group AB, Litauen

Paul Hellmann

Technischer Angestellter, Betriebsrat
Mitglied seit: 27. September 2019

Gabriele Herzog

Geschäftsführerin der Faurecia Automotive GmbH, Geschäftsführerin der Forvia Germany GmbH
Mitglied seit: 9. Februar 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Board of Directors der Faurecia Midland Ltd.
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia Automotive Belgium
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia SAI Automotive Washington Ltd.

Susanna Hülsbömer

Kaufmännische Angestellte, Betriebsrätin
Mitglied seit: 14. Oktober 2009

Rupertus Kneiser

Selbstständiger Unternehmensberater
Mitglied seit: 9. Februar 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive GmbH

Oliver Lax

Technischer Angestellter, Betriebsrat
Mitglied seit: 23. Juli 2022

Andreas Marti

Geschäftsführer / Arbeitsdirektor der Faurecia Automotive GmbH
Mitglied seit: 9. Februar 2022

Thorsten Muschal

Executive Vice President Sales & Program Management FORVIA (Faurecia)
Mitglied seit: 9. Februar 2022

Mitgliedschaften:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive GmbH und Mitglied seines Präsidialausschusses

Christian van Remmen

Bezirksjurist der IG Metall Nordrhein-Westfalen
Mitglied seit: 23. Juli 2022

Christoph Rudiger

Kaufmännischer Angestellter, Betriebsrat
Mitglied seit: 1. Oktober 2018

Dr. Michaela Schäfer

Leitende Angestellte
Mitglied: 1. Juli 2022 bis 31. Januar 2023

Franz-Josef Schütte

Technischer Angestellter, Betriebsrat
Mitglied seit: 27. September 2019

Kirsten Schütz

Vice President Leitung Human Resources Deutschland der Siemens Energy AG, selbstständige Rechtsanwältin
Mitglied seit: 9. Februar 2022

Anke Sommermeyer

Leitende Angestellte
Mitglied seit: 11. Juli 2023

34 Gesellschafterausschuss

Dr.-Ing. Wolfgang Ziebart

Vorsitzender des Gesellschafterausschusses, selbstständiger Unternehmensberater, u.a. ehemals Vorstandsvorsitzender der Infineon Technologies AG

Mitglied seit: 30. September 2022

Mitgliedschaften:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Nordex SE
- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Webasto SE

Patrick Koller

Stellvertretender Vorsitzender des Gesellschafterausschusses, Chief Executive Officer FORVIA (Faurecia)

Mitglied seit: 4. Februar 2022

Mitgliedschaften:

- Unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrats von Legrand, Mitglied des Nominierungs- und Governance-Ausschusses und Mitglied des Vergütungsausschusses
- Mitglied des Verwaltungsrats der Fondation College de France
- Mitglied des Verwaltungsrats der FORVIA S.E.

Judith Buss

selbstständige Unternehmensberaterin

Mitglied seit: 30. September 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Aufsichtsrats der HELLA GmbH & Co. KGaA
- Mitglied des Aufsichtsrats und Vorsitzende des Prüfungsausschusses der Uniper SE
- Mitglied des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses der Ignitis Group AB, Litauen

Nolwenn Delaunay

Executive Vice President Group General Counsel FORVIA (Faurecia)

Mitglied: 4. Februar 2022 bis 10. November 2023

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive GmbH

Olivier Durand

Chief Financial Officer FORVIA (Faurecia)

Mitglied seit: 14. Juli 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Board of Directors der Faurecia (China) Holding Co. Ltd.
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia North America, Inc.
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia USA Holdings, Inc.
- Vorsitzender des Aufsichtsrats der FH Services S.A.S.

Jill Greene

Executive Vice President Group General Counsel and Corporate Secretary FORVIA (Faurecia)

Mitglied seit: 5. Februar 2024

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive GmbH

Andreas Renschler

Selbstständiger Unternehmensberater, ehemals Vorstandsmitglied der Volkswagen AG

Mitglied seit: 30. September 2022

Mitgliedschaften:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der HELLA GmbH & Co. KGaA
- Mitglied des Aufsichtsrats der GEA Group AG

Christophe Schmitt

Executive Vice President Seating Business Group FORVIA (Faurecia)

Mitglied seit: 4. Februar 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive GmbH
- Mitglied des Board of Directors der Clarion Corporation of America
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia USA Holdings, Inc.
- Mitglied des Board of Directors der Faurecia Mexico Holdings, LLC

Jean-Pierre Sounillac

Executive Vice President Human Resources FORVIA (Faurecia)

Mitglied seit: 4. Februar 2022

Mitgliedschaften:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive Polska S.A.
- Mitglied des Aufsichtsrats der Faurecia Automotive GmbH

35 Geschäftsführung

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Lippstadt

Persönlich haftende Gesellschafterin mit einem gezeichneten Kapital von 26 T€

Michel Favre

ehemals Vorsitzender der Geschäftsführung der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH (bis 31. Dezember 2023),

Unternehmensbereich Einkauf, Qualität, Recht und Compliance (bis 31. Dezember 2023)

Mitglied: 1. Juli 2022 bis 31. Dezember 2023

Mitgliedschaften:

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der MED-Clinical SAS
- Mitglied des Board of Directors der FH Services S.A.S. (FHS)

Bernard Schäferbarthold

Vorsitzender der Geschäftsführung der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH (seit 1. Januar 2024),

Unternehmensbereich Einkauf, Qualität, Recht und Compliance (seit 1. Januar 2024),

Unternehmensbereich Personal (seit 1. Januar 2024)

Unternehmensbereich Finanzen, Controlling, Informationstechnologie und Prozessmanagement

Mitglied seit: 1. November 2016

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Beirats der Deutschen Bank Bielefeld
- Mitglied des Board of Directors der FH Services S.A.S. (FHS)
- Mitglied des Board of Directors der Behr-Hella Thermocontrol GmbH

Yves Andres

Business Group Lighting

Mitglied seit: 15. April 2022

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Board of Directors der Hella Automotive Mexico S.A. de C.V.
- Mitglied des Board of Directors der Changchun Hella Faway Automotive Lighting Co., Ltd.
- Mitglied des Board of Directors der Beijing HELLA BHAP Automotive Lighting Co., Ltd.
- Mitglied des Board of Directors der Hella BHAP (Sanhe) Automotive Lighting Co., Ltd.
- Mitglied des Board of Directors der Hella BHAP (Tianjin) Automotive Lighting Co., Ltd.
- Mitglied des Board of Directors der HELLA MINTH Jiaying Automotive Parts Co., Ltd.

Dr. Lea Corzilius

ehemals Business Group Lifecycle Solutions (bis 30. April 2023),

Unternehmensbereich Personal (bis 30. April 2023)

Mitglied: 1. Oktober 2020 bis 30. April 2023

Stefan van Dalen

Business Group Lifecycle Solutions

Mitglied seit: 1. April 2023

Mitgliedschaften:

- Mitglied des Board of Directors der Hella S.A.
- Mitglied des Board of Directors der Hella S.A.S.
- Mitglied des Board of Directors der Hella S.p.A.
- Mitglied des Board of Directors der Hella Benelux B.V.
- Mitglied des Board of Directors der Hella India Lighting Limited
- Mitglied des Board of Directors der Hella Automotive Sales, Inc.
- Mitglied des Board of Directors der Hella Asia Singapore Pte Ltd.
- Mitglied des Board of Directors der Hella Gutmann Holding GmbH
- Mitglied des Board of Directors der Hella Automotive South Africa (Proprietary) Limited
- Mitglied des Board of Directors der Hella Middle East LLC
- Vorsitzender des Gesellschafterausschusses der Hella Polska Sp. z o.o.
- Vorsitzender des Gesellschafterausschusses der Ahead Automotive GmbH
- Mitglied des Gesellschafterausschusses der Hella Pagid GmbH
- Mitglied des Gesellschafterausschusses der Intermobil Otomotiv Muemessillik Ve Ticaret A.S.
- Mitglied im Arbeitskreis Handelsgeschäft und Ausschuss Aftermarket in 2023 des Verbands der Automobilindustrie
- Mitglied des Gesellschafterausschusses der TecAlliance

Björn Twiehauss

ehemals Business Group Electronics (bis 31. März 2023)

Mitglied: 1. April 2020 bis 31. März 2023

Jörg Weisgerber

Business Group Electronics

Mitglied seit: 1. April 2023

36 Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Es fanden im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 keine Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen zu marktüblichen Konditionen statt.

37 Gewinnverwendungs- vorschlag an die Hauptversammlung

Die geschäftsführende, persönlich haftende Gesellschafterin wird der Hauptversammlung der HELLA GmbH & Co. KGaA vorschlagen, eine Dividendenausschüttung je Stückaktie von 0,71 € (i. Vj. EUR 2,88) vorzunehmen und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

T€

Jahresüberschuss	66.794
Gewinnvortrag aus Vorjahr	858
Dividendenausschüttung	-78.889
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	13.500
Bilanzgewinn	2.263

Anhang **Sonstige Angaben**

Aufstellung über die Besitzanteile zum 31. Dezember 2023			Beteili- gung			Ø-kurs	Datum		
Lfd. Nr.	Gesellschaft	Sitz	Ort	in %	bei	Wäh- rung	letzter Abschluss	Eigenkapital	Jahresüberschuss nach Steuern
								in lokaler Währung	in lokaler Währung
1	HELLA GmbH & Co. KGaA	Deutschland	Lippstadt	100,0		EUR	1 31.12.22	1.432.135.976,17	283.381.982,10
2	HELLA Innenleuchten-Systeme GmbH*	Deutschland	Wembach	100,0	1	EUR	1 31.12.22	18.571.926,57	-
3	HELLA Innenleuchten-Systeme Bratislava, s.r.o.	Slowakei	Bratislava	100,0	2	EUR	1 12.12.22	2.414.613,00	283.700,00
4	HELLA Fahrzeugkomponenten GmbH*	Deutschland	Bremen	100,0	1	EUR	1 31.12.22	11.199.307,00	-
5	HFk Liegenschaftsgesellschaft mbH	Deutschland	Bremen	100,0	4	EUR	1 31.12.22	809.233,00	33.592,00
6	HELLA Aglaia Mobile Vision GmbH*	Deutschland	Berlin	100,0	1	EUR	1 31.12.22	1.354.076,22	-
7	HELLA Distribution GmbH*	Deutschland	Erwitte	100,0	1	EUR	1 31.12.22	1.500.000,00	-
8	RP Finanz GmbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1 31.12.23	27.030,00	-
9	Docter Optics SE*	Deutschland	Neustadt an der Orla	100,0	1	EUR	1 31.12.22	31.190.500,52	-
10	Docter Optics Inc.	USA	Gilbert, AZ	100,0	9	USD	1,081 31.12.22	-279.096,53	-172.509,59
11	Docter Optics Components GmbH	Deutschland	Neustadt an der Orla	100,0	9	EUR	1 31.12.22	-	-937.198,51
12	Docter Optics s.r.o.	Tschechien	Skalice u Ceske Lipy	100,0	9	CZK	24,0017 31.12.22	295.273.038,72	3.208.808,96
13	Docter Optics Asia Ltd.	Südkorea	Seoul	100,0	9	KRW	1412,0969 31.12.22	-256.446,00	-16.002.607,00
14	HELLA Saturnus Slovenija d.o.o.	Slowenien	Ljubljana	100,0	1	EUR	1 31.12.22	91.533.132,22	-7.283.647,07
15	HELLA Werkzeug Technologiezentrum GmbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1 31.12.22	6.184.416,97	-
16	HELLA Corporate Center GmbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1 31.12.22	25.000,00	-
17	Hella Gutmann Holding GmbH*	Deutschland	Ihringen	100,0	1	EUR	1 31.12.22	43.036.351,00	-
18	HELLA Gutmann Solutions GmbH*	Deutschland	Ihringen	100,0	17	EUR	1 31.05.22	12.128.735,00	-
19	HELLA Gutmann Anlagenvermietung GmbH*	Deutschland	Breisach	100,0	17	EUR	1 31.05.22	450.019,00	-
20	HELLA Gutmann Solutions A/S	Dänemark	Viborg	100,0	17	DKK	7,4508 31.05.22	57.747.712,37	-7.634.939,37
21	HELLA Gutmann Solutions AS	Norwegen	Porsgrunn	100,0	20	NOK	11,4167 31.05.22	8.260.539,66	-2.772.035,60
22	TecMotive GmbH	Deutschland	Berlin	100,0	17	EUR	1 31.05.22	-10.643.146,28	-614.769,48
23	HELLA OOO	Russland	Moskau	100,0	1	RUB	92,2716 31.12.22	464.362.000,00	3.597.000,00
24	HELLA Geschäftsführungsgesellschaft mbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1 31.12.22	59.360,01	-
25	UAB HELLA Lithuania	Litauen	Vilnius	100,0	1	EUR	1 31.12.22	3.866.628,00	551.248,00
26	HELLA Holding International GmbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1 31.12.22	601.166.771,12	-

Anhang **Sonstige Angaben**

Aufstellung über die Besitzanteile zum 31. Dezember 2023		Beteiligung					Ø-kurs	Datum		
Lfd. Nr.	Gesellschaft	Sitz	Ort	in %	bei	Wäh- rung		letzter Abschluss	Eigenkapital	Jahresüberschuss nach Steuern
									in lokaler Währung	in lokaler Währung
27	HELLA Shanghai Electronics Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	26	CNY	7,6554	31.12.22	4.605.783.043,92	638.149.173,10
28	HELLA Changchun Tooling Co., Ltd.	China	Changchun	100,0	26	CNY	7,6554	31.12.22	33.925.581,00	-3.622.100,00
29	HELLA Corporate Center (China) Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	26	CNY	7,6554	31.12.22	19.792.654,36	15.205.915,37
30	Changchun HELLA Automotive Lighting Ltd.	China	Changchun	100,0	26	CNY	7,6554	31.12.22	642.626.870,91	84.519.679,40
31	Beifang HELLA Automotive Lighting Ltd.	China	Peking	100,0	26	CNY	7,6554	31.12.22	-23.065.964,85	19.387.656,14
32	HELLA Asia Pacific Pty Ltd	Australien	Mentone	100,0	26	AUD	1,6274	31.12.22	64.042.495,00	1.577.947,00
33	HELLA Australia Pty Ltd	Australien	Mentone	100,0	32	AUD	1,6274	31.12.22	15.164.678,00	1.813.929,00
34	HELLA-New Zealand Limited	Neuseeland	Auckland	100,0	32	NZD	1,7608	31.12.23	28.849.497,00	2.739.406,00
35	HELLA Asia Pacific Holdings Pty Ltd	Australien	Mentone	100,0	32	AUD	1,6274	31.12.22	44.356.106,00	-3.229.996,00
36	HELLA Korea Inc.	Südkorea	Seoul	100,0	35	KRW	1412,0969	31.12.22	3.718.014.499,00	262.085.409,00
37	HELLA India Automotive Private Limited	Indien	Gurgaon	100,0	35	INR	89,2788	31.03.23	5.178.200.000,00	724.500.000,00
38	HELLA Emobionics Pvt Ltd.	Indien	Delhi	100,0	37	INR	89,2788	31.03.23	52.393.000,00	-19.909.000,00
39	HELLA UK Holdings Limited	Großbritannien	Banbury	100,0	26	GBP	0,87	31.12.22	1.099.429,00	507.236,00
40	HELLA Limited	Großbritannien	Banbury	100,0	39	GBP	0,87	31.12.22	4.207.226,00	658.319,00
41	HELLA Corporate Center USA, Inc.	USA	Plymouth, MI	100,0	26	USD	1,081	31.12.22	119.954.418,00	-491.048,00
42	HELLA Electronics Corporation	USA	Plymouth, MI	100,0	41	USD	1,081	31.12.22	122.696.649,00	12.880.488,00
43	HELLA Automotive Sales, Inc.	USA	Peachtree City, GA	100,0	41	USD	1,081	31.12.22	43.448.243,00	2.606.424,00
44	HELLA Ventures, LLC	USA	Delaware	100,0	41	USD	1,081	31.12.22	55.765.545,00	-11.608.549,00
45	HELLA España Holdings S. L.	Spanien	Madrid	100,0	26	EUR	1	31.12.22	111.496.964,00	720.320,00
46	Manufacturas y Accesorios Electricos S.A.	Spanien	Madrid	100,0	45	EUR	1	31.12.22	-49.143.660,00	774.487,00
47	HELLA S.A.	Spanien	Madrid	100,0	45	EUR	1	31.12.22	22.442.371,00	643.015,00
48	HELLA Handel Austria GmbH	Österreich	Wien	100,0	26	EUR	1	31.12.22	16.121.603,01	4.463.499,54
49	HELLA Fahrzeugteile Austria GmbH	Österreich	Großpetersdorf	100,0	48	EUR	1	31.12.22	26.765.009,89	3.578.753,71
50	HELLA S.A.S.	Frankreich	Le Blanc Mesnil-Cedex	100,0	26	EUR	1	31.12.22	9.708.297,00	606.106,00
51	HELLA Engineering France S.A.S.	Frankreich	Toulouse	100,0	50	EUR	1	31.12.22	3.572.141,00	357.624,00
52	HELLA Benelux B.V.	Niederlande	Nieuwegein	100,0	26	EUR	1	31.12.22	22.873.000,00	1.071.000,00

Anhang **Sonstige Angaben**

Aufstellung über die Besitzanteile zum 31. Dezember 2023		Beteili- gung		Ø-kurs	Datum					
Lfd. Nr.	Gesellschaft	Sitz	Ort	in %	bei	Wäh- rung	letzter Abschluss	Eigenkapital	Jahresüberschuss nach Steuern	
								in lokaler Währung	in lokaler Währung	
53	HELLA S.p.A.	Italien	Caleppio di Settala	100,0	26	EUR	1	31.12.22	7.260.428,00	691.132,00
54	HELLA Autotechnik Nova s.r.o.	Tschechien	Mohelnice	100,0	26	CZK	24,0017	31.12.22	3.976.673.000,00	-241.262.000,00
55	HELLA Hungária Kft.	Ungarn	Budapest	100,0	26	HUF	381,7759	31.12.22	1.089.717.000,00	96.755.000,00
56	HELLA Polska Sp. z o.o.	Polen	Warschau	100,0	26	PLN	4,5432	31.05.22	38.529.853,21	9.689.724,07
57	Intermobil Otomotiv Mümessillik Ve Ticaret A.S.	Türkei	Istanbul	56,0	26	TRY	32,6531	31.12.22	158.247.350,00	85.989.568,00
58	HELLA Centro Corporativo Mexico S.A. de C.V.	Mexiko	Tlalnepantla	100,0	26	MXN	19,1796	31.12.21	1.569.826.768,00	74.662.256,00
59	HELLA Automotive Mexico S.A. de C.V.	Mexiko	Tlalnepantla	100,0	58	MXN	19,1796	31.12.22	3.029.095.060,00	-438.303.486,00
60	HELLAmex S.A. de C.V.	Mexiko	Naucalpan	100,0	58	MXN	19,1796	05.09.23	382.952.844,00	112.110.311,00
61	HELLA A/S	Dänemark	Aabenraa	100,0	26	DKK	7,4508	31.12.22	20.625.583,00	3.453.682,00
62	Hella India Lighting Ltd.	Indien	Neu Delhi	82,7	26	INR	89,2788	31.03.23	31.714.000,00	268.889.000,00
63	HELLA Asia Singapore Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,0	26	EUR	1	31.12.22	6.101.122,00	821.260,00
64	HELLA Trading (Shanghai) Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	63	CNY	7,6554	31.12.22	157.522.664,51	4.615.758,86
65	HELLA Slovakia Holding s.r.o.	Slowakei	Kocovce	100,0	26	EUR	1	31.08.23	66.464.122,00	-86.896,00
66	HELLA Slovakia Signal-Lighting s.r.o.	Slowakei	Bánovce nad Bebravou	100,0	65	EUR	1	31.12.22	149.640.000,00	289.000,00
67	HELLA Romania s.r.l.	Rumänien	Ghiroda- Timisoara	100,0	26	RON	4,9464	31.12.22	1.070.843.856,00	98.431.214,00
68	HELLA do Brazil Automotive Ltda.	Brasilien	São Paulo	100,0	26	BRL	5,4022	31.12.22	19.534.722,00	5.734.353,00
69	HELLA Automotive South Africa (Pty) Ltd	Südafrika	Uitenhage	100,0	26	ZAR	19,9448	31.12.22	70.168.554,00	5.594.245,00
70	HELLA Middle East FZE	Vereinigte Arabische Emirate	Dubai	100,0	26	EUR	1	31.12.22	6.990.036,00	321.838,00
71	HELLA Middle East LLC	Vereinigte Arabische Emirate	Dubai	49,0	70	EUR	1	31.12.22	-130.667,00	-6.416,00
72	HELLA China Holding Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	26	CNY	7,6554	31.12.22	38.798.662,91	56.000.538,58
73	HELLA (Xiamen) Electronic Device Co., Ltd.	China	Xiamen	100,0	72	CNY	7,6554	31.12.22	57.395.631,15	21.023.322,78
74	Jiaxing HELLA Lighting Co., Ltd.	China	Jiaxing	100,0	72	CNY	7,6554	31.12.22	323.261.665,58	296.070.290,16
75	HELLA Vietnam Company Limited	Vietnam	Ho Chi Minh City	100,0	26	VND	25770,0193	31.03.23	59.541.752.394,00	23.754.397.619,00
76	Behr-Hella Thermocontrol GmbH	Deutschland	Lippstadt	50,0	1	EUR	1	31.12.22	30.458.046,73	3.111.998,98
77	Behr-Hella Thermocontrol (Shanghai) Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	76	CNY	7,6554	31.12.22	319.494.977,51	4.698.245,87

Anhang **Sonstige Angaben**

Aufstellung über die Besitzanteile zum 31. Dezember 2023				Beteili- gung		Ø-kurs	Datum			
Lfd. Nr.	Gesellschaft	Sitz	Ort	in %	bei	Wäh- rung	letzter Abschluss	Eigenkapital	Jahresüberschuss nach Steuern	
								in lokaler Währung	in lokaler Währung	
78	Behr-Hella Thermocontrol Inc.	USA	Wixom, MI	100,0	76	USD	1,081	31.12.22	1.470.023,55	197.332,04
79	Behr-Hella Thermocontrol India Private Limited	Indien	Pune	100,0	76	INR	89,2788	31.03.23	425.882.000,00	26.820.000,00
80	Behr-Hella Thermocontrol Japan K.K.	Japan	Tokio	100,0	76	JPY	151,9122	31.12.22	71.117.604,00	5.739.408,00
81	Behr-Hella Thermocontrol EOOD	Bulgarien	Sofia	100,0	76	BGN	1,9558	31.12.22	85.054.000,00	5.480.000,00
82	BHTC Mexico S.A. de C.V.	Mexiko	Queretaro	100,0	76	MXN	19,1796	31.12.22	118.355.579,00	-71.741.999,00
83	BHTC Finland OY	Finnland	Tampere	100,0	76	EUR	1	31.12.22	472.940,00	169.609,00
84	Beijing SamLip Automotive Lighting Ltd.	China	Peking	24,5	35	CNY	7,6554	31.12.21	685.450.858,03	574.435.396,29
85	Changchun Hella Faway Automotive Lighting Co., Ltd.	China	Changchun	49,0	27	CNY	7,6554	31.12.20	211.457.896,51	-14.010.997,47
86	Chengdu Hella Faway Automotive Lighting Co., Ltd.	China	Chengdu	100,0	85	CNY	7,6554	31.12.20	242.197.836,10	60.879.297,40
87	Faway Hainuo Automotive Technology (Changzhou) Co., Ltd.	China	Changzhou	61,0	85	CNY	7,6554	0	-	-
88	Hella Faway Automotive Lighting (Tianjin) Co., Ltd**	China	Tianjin	100,0	85	CNY	7,6554			
89	InnoSenT GmbH	Deutschland	Donnersdorf	50,0	1	EUR	1	31.12.23	36.850.548,25	4.014.752,77
90	Beijing Hella BHAP Automotive Lighting Co., Ltd.	China	Peking	50,0	72	CNY	7,6554	31.12.22	323.024.312,75	40.004.318,20
91	Hella BHAP (Sanhe) Automotive Lighting Co., Ltd.	China	Sanhe	100,0	90	CNY	7,6554	31.12.22	302.362.792,51	14.517.398,33
92	Hella BHAP (Tianjin) Automotive Lighting Co., Ltd.	China	Tianjin	100,0	90	CNY	7,6554	31.12.22	178.191.231,00	97.317.188,51
93	Hella BHAP (Tianjin) Automotive Lighting Co., Ltd., Changzhou Branch	China	Changzhou	100,0	92	CNY	7,6554	31.12.22	18.197.892,25	-11.802.107,75
94	Hella BHAP Electronics (Jiangsu) Co., Ltd.	China	Zhenjiang	50,0	26	CNY	7,6554	31.12.22	228.079.910,89	2.458.428,75
95	HELLA Evergrande Electronics (Shenzhen) Co.,Ltd.	China	Shenzhen	49,0	26	CNY	7,6554	31.12.21	47.042.868,52	-1.123.463,34
96	HELLA MINTH Jiaxing Automotive Parts Co., Ltd.	China	Jiaxing	50,0	26	CNY	7,6554	30.11.22	198.716.247,52	2.950.715,31
97	HELLA Evergrande Electronics (Yangzhou) Co.,Ltd.	China	Yangzhou	100,0	95	CNY	7,6554	31.12.21	36.252.904,56	-13.524.950,44
98	Electra Hella's S.A.	Griechenland	Athen	73,0	26	EUR	1	31.12.22	1.402.973,42	288.262,81
99	HELLA Japan Inc.	Japan	Tokio	100,0	26	JPY	151,9122	31.12.23	520.430.022,00	35.310.011,00
100	CMD Industries Pty Ltd.	Australien	Mentone	100,0	35	AUD	1,6274	0	-	-
101	Hella Mexico Tooling, S.A. de C.V.	Mexiko	EL Salto, Jalisco	100,0	58	MXN	19,1796	31.12.13	-2.181.436,00	-
102	Hella-Stanley Holding Pty Ltd.	Australien	Mentone	50,0	1	AUD	1,6274	31.03.23	191.320,00	-9.300,00

Anhang **Sonstige Angaben**

Aufstellung über die Besitzanteile zum 31. Dezember 2023			Beteili- gung			Ø-kurs	Datum			
Lfd. Nr.	Gesellschaft	Sitz	Ort	in %	bei	Wäh- rung		letzter Abschluss	Eigenkapital	Jahresüberschuss nach Steuern
									in lokaler Währung	in lokaler Währung
103	FWB Kunststofftechnik GmbH*	Deutschland	Pirmasens	100,0	1	EUR	1	31.12.22	-	-3.274.644,34
104	H+S Verwaltungs GmbH i.L.	Deutschland	Pirmasens	50,0	1	EUR	1	31.12.16	50.221,81	2.898,11
105	INTEDIS GmbH & Co. KG	Deutschland	Würzburg	50,0	1	EUR	1	31.12.22	1.182.978,40	-112.316,07
106	INTEDIS Verwaltungs-GmbH	Deutschland	Würzburg	50,0	1	EUR	1	31.12.22	106.872,79	7.571,71
107	The Drivery GmbH	Deutschland	Berlin	100,0	6	EUR	1	31.05.22	25.000,00	-2.137.002,09
108	HELLA Fast Forward Shanghai Co., Ltd.	China	Shanghai	100,0	72	CNY	7,6554	31.12.22	61.573.805,21	-2.713.224,53
109	avitea GmbH	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1	31.12.22	5.727.554,00	1.767.463,00
110	avitea Industrieservice GmbH	Deutschland	Lippstadt	100,0	109	EUR	1	31.12.22	-1.985.227,00	458.962,00
111	hvs Verpflegungssysteme GmbH*	Deutschland	Lippstadt	100,0	1	EUR	1	31.12.23	368.486,74	-
112	The Drivery Holding GmbH	Deutschland	Berlin	100,0	6	EUR	1			
113	The Drivery Shanghai**	China	Shanghai	100,0	112	CNY	7,6554			
114	Ahead Automotive GmbH**	Deutschland	Berlin	25,0	1	EUR	1			
115	Hella Colombia Autopartes S.A.S**	Kolumbien	Bogota	100,0	47	COP	4671,1555			
116	FH Services S.A.S**	Frankreich	Nanterre	25,0	1	EUR	1			
117	Hella Pagid GmbH	Deutschland	Essen	50,0	1	EUR	1			
118	PARTSLIFE GmbH	Deutschland	Neu-Isenburg	9,7	1	EUR	1	31.12.21	2.602.185,53	290.629,92
119	TecAlliance GmbH	Deutschland	Ismaning	7,0	1	EUR	1	31.12.22	41.908.813,64	432.002,24
120	EMC Test NRW GmbH electromagnetic compatibility	Deutschland	Dortmund	11,6	1	EUR	1	31.12.22	2.340.127,70	191.128,01
121	KFE Kompetenzzentrum Fahrzeug Elektronik GmbH	Deutschland	Lippstadt	12,0	1	EUR	1	31.12.22	1.270.177,52	87.361,20
122	Brighter AI Technologies GmbH	Deutschland	Berlin	10,8	1	EUR	1	31.12.22	681.850,87	-1.470.795,91
123	Gapwaves AB (publ)	Schweden	Göteborg	10,0	26	SEK	11,4695	31.12.22	220.574.000,00	-19.659.000,00

* Mit diesen Gesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge.

** Die Gesellschaften wurden neu gegründet, es liegt noch kein Abschluss vor.

Lippstadt, den 29. Februar 2024

Die geschäftsführende, persönlich haftende
Gesellschafterin der HELLA GmbH & Co. KGaA

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH



Bernard Schäferbarthold
(Vorsitzender)



Yves Andres



Stefan van Dalen



Jörg Weisgerber

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der HELLA GmbH & Co. KGaA, Lippstadt, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der HELLA GmbH & Co. KGaA, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den Europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen er-

füllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

- 1** Werthaltigkeit der Beteiligungen, Anteile und Ausleihungen an verbundene Unternehmen
- 2** Zugehörige Informationen im Abschluss und Lagebericht

Im Jahresabschluss der HELLA GmbH & Co. KGaA werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von € 748,9 Mio. (Vorjahr € 740,5 Mio.), Ausleihungen an verbundene Unternehmen i.H.v. € 422,7 Mio. (Vorjahr € 314,1 Mio.) sowie Beteiligungen in Höhe von € 38,8 Mio. (Vorjahr € 44,7 Mio.) ausgewiesen. Insgesamt beträgt der Buchwert der Finanzanlagen – inklusive der Wertpapiere des Anlagevermögens – € 1.218,0 Mio. (Vorjahr € 1.114,4 Mio.).

Die Angaben der Gesellschaft zu den Finanzanlagen sind im Abschnitt „02 Finanzanlagen“ des Anhangs enthalten.

Sachverhalt und Risiko für die Prüfung

Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit den niedrigeren, am Abschlussstichtag beizulegenden Werten. Soweit Gründe für die Abschreibung in

Vorjahren am Bilanzstichtag nicht mehr bestehen, erfolgen Zuschreibungen. Die Ermittlung der beizulegenden Werte der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Beteiligungen erfolgt auf Grundlage der Barwerte der künftigen Zahlungsströme mittels Discounted Cashflow-Verfahren, die sich aus den von der Geschäftsführung freigegebenen und vom Gesellschafterausschuss genehmigten Planungsrechnungen ergeben. Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren werden hierbei entsprechend berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der individuell ermittelten Kapitalkosten. Im Geschäftsjahr 2023 betragen die Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen € 47,0 Mio., bei den Ausleihungen € 1,9 Mio., die Zuschreibungen bei Anteilen an verbundenen Unternehmen wiederum € 16,0 Mio.

Die Bewertung der Finanzanlagen ist in hohem Maße abhängig von der Einschätzung der gesetzlichen Vertreter in Bezug auf die künftigen Zahlungsströme und den erwarteten Rückzahlungen, dem angenommenen Kapitalisierungszinssatz sowie den unterstellten Wachstumsraten. Aufgrund der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dieses Bilanzpostens, der Komplexität der Bewertung sowie der Tatsache, dass die Bewertung mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet ist war dieser Sachverhalt für uns im Rahmen der Prüfung von besonderer Bedeutung.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter Einbeziehung interner Spezialisten aus dem Bereich „Unternehmensbewertung“ unter anderem das methodische Vorgehen der Gesellschaft zur Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie von Beteiligungen gewürdigt. Insbesondere haben wir beurteilt, ob die beizulegenden Werte der wesentlichen Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowohl methodisch sachgerecht als auch arithmetisch richtig anhand des Discounted Cashflow-Verfahrens unter Beachtung der relevanten Bewertungsstandards abgeleitet wurden. Im Zuge der Beurteilung der Planungsrechnungen haben wir uns unter anderem auf einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie auf Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter bzw. von ihnen benannte Personen zu den wesentlichen Werttreibern gestützt. Vor dem Hintergrund, dass bereits geringe Veränderungen des verwendeten Kapitalisierungszinssatzes und der

Wachstumsrate wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des ermittelten Unternehmenswerts haben können, haben wir die Herleitung der spezifischen Kapitalisierungszinssätze rechnerisch nachvollzogen und die wesentlichen Inputparameter anhand eigener Ermittlungen verprobt. Im Rahmen der Prüfung der Ausleihungen an verbundene Unternehmen haben wir eine entsprechende Beurteilung der den Rückzahlungen zugrundeliegenden Planungsrechnungen vorgenommen. Abschließend haben wir beurteilt, ob die so ermittelten Unternehmenswerte zutreffend dem entsprechenden Buchwert gegenübergestellt wurden, um einen etwaigen Wertberichtigungs- oder Zuschreibungsbedarf zu ermitteln. Die von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten Bewertungsannahmen und angewandten Bewertungsparameter – unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen zum Stichtag – entsprechen unseren Erwartungen, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen, der Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie der Beteiligungen sachgerecht vorzunehmen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB,
- gesonderten nichtfinanziellen Bericht nach § 289b Abs. 3 HGB, auf den im Lagebericht Bezug genommen wird,
- den Vergütungsbericht nach § 162 AktG, auf den im Lagebericht Bezug genommen wird, sowie
- die als ungeprüft gekennzeichneten lageberichts-fremden Angaben in den Abschnitten „Chancen- und Risikobericht“ betreffend die Stellungnahme der Geschäftsführung zum internen Kontroll- und Risikomanagementsystem, „Grundlagen des Konzerns“ betreffend Angaben zur Nachhaltigkeitsstrategie, zu den Kostensynergien resultierend aus der Zusammenarbeit mit FORVIA sowie zu den Technologien im Bereich der Forschung und Entwicklung.

- den Unterabschnitt „Stellungnahme zur Angemessenheit und Wirksamkeit“ in Abschnitt „Risikomanagement und internes Kontrollsystem“ des Lageberichts

Die sonstigen Informationen umfassen zudem:

- die Versicherungen nach § 264 Abs. 2 S. 3 und § 289 Abs. 1 S. 5 HGB zum Jahresabschluss und zum Lagebericht,
- den Bericht des Aufsichtsrats sowie
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen – mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat sind gemeinsam für den Vergütungsbericht verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen:

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein

den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft

vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und des Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch

nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lage- berichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei „HELLA JA_ESEF-2023-12-31.zip“ (MD5-Hashwert: 4dee751c2ed99027a485c46d5fdf5252) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem des International Standard on Quality Management (ISQM 1) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 28. April 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 7. November 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2023 als Abschlussprüfer der HELLA GmbH & Co. KGaA tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstigen Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Die für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüferin ist Frau Dr. Julia Füssel.

Frankfurt am Main, 13. März 2024

Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Marcus Borchert
Wirtschaftsprüfer

Dr. Julia Füssel
Wirtschaftsprüferin

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsver-

lauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Lippstadt, den 29. Februar 2024

Die geschäftsführende, persönlich haftende
Gesellschafterin der HELLA GmbH & Co. KGaA

Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH



Bernard Schäferbarthold
(Vorsitzender)



Yves Andres



Stefan van Dalen



Jörg Weisgerber

Glossar

AFLAC (American Family Life Assurance Company)

US-amerikanisches Versicherungsunternehmen, das insbesondere Kranken- und Lebensversicherungen anbietet

AfS (Available-for-sale)

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

Asien/Pazifik/Rest der Welt

Die Region Asien/Pazifik der Welt umfasst die Länder des asiatischen Kontinents sowie Australien und Neuseeland. Unter „Rest der Welt“ werden alle weiteren Länder zusammengefasst, die außerhalb der explizit spezifizierten Regionen liegen

Assoziierte Unternehmen

Assoziierte Unternehmen sind solche Unternehmen, auf die der Konzern maßgeblichen Einfluss ausübt, über die er aber keine Beherrschung besitzt

At Equity

Einbeziehung in den Konzernabschluss nach der Eigenkapitalmethode mit dem anteiligen Eigenkapital

Bereinigtes EBIT

Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern, bereinigt um außergewöhnliche Aufwendungen, Erträge oder Zahlungen

Bereinigte EBIT-Marge

Bereinigtes EBIT im Verhältnis zum portfoliobereinigten Konzernumsatz

Bereinigtes EBITDA

Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen, bereinigt um außergewöhnliche Aufwendungen, Erträge oder Zahlungen

Bereinigte EBITDA-Marge

Bereinigtes EBITDA im Verhältnis zum portfoliobereinigten Konzernumsatz

Betriebliches Ergebnis

Summe der Leistungen und Erträge abzüglich der Summe der betrieblichen Aufwendungen

Bereinigter Free Cashflow

Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nach Investitionen ohne Unternehmensakquisen, bereinigt um außergewöhnliche Aufwendungen, Erträge oder Zahlungen

CCBS (Cross Currency Basis Spread)

Maß für die Knappheit einer Währung; resultiert in zusätzlichen Absicherungskosten, die zum Zinsdifferential zwischen den beiden Währungen hinzukommen

CDS (Credit Default Swap)

Der Kreditausfalltausch ist ein Kreditderivat, bei dem Ausfallrisiken von Krediten, Anleihen oder Schuldnernamen gehandelt werden (Kreditausfallversicherung)

Compliance

Einhaltung von Gesetzen und unternehmensinternen Vorschriften

DBO (Defined Benefit Obligation)

Wert einer Verpflichtung aus betrieblicher Altersversorgung

EaD (Exposure at Default)

Die Ausfallkredithöhe beziffert zum Zeitpunkt des Ausfalls eines Kreditnehmers die Höhe der bestehenden Kreditforderung EBIT (Earnings before Interest and Taxes) Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern

EBIT-Marge

Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern im Verhältnis zum berichteten Konzernumsatz

EBITDA (Earnings before Interest, Taxes and Depreciation and Amortization)

Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen

EBITDA-Marge

Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen im Verhältnis zum berichteten Konzernumsatz

EBT (Earnings before Taxes)

Ergebnis vor Ertragsteuern

ECL (Expected Credit Losses)

Bemessung erwarteter Kreditverluste aus Finanzinstrumenten

Eigenkapitalrendite

Die Eigenkapitalrendite wird berechnet, indem der Jahresüberschuss ins Verhältnis zum eingesetzten Kapital gesetzt wird

Europa ohne Deutschland

Diese Region umfasst alle Länder des europäischen Kontinents einschließlich der Türkei und Russlands mit Ausnahme von Deutschland

F&E

Forschung und Entwicklung

FLAC (Financial Liabilities at Amortized Cost)

Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten

Free Cashflow

Netto Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nach Investitionen ohne Unternehmensakquisen

FVOCI (Fair Value through other Comprehensive Income)

Finanzinstrument, welches zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet wird

FVPL (Fair Value through Profit or Loss)

Finanzinstrument, welches zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust bewertet wird

Gesamtleistung

Die Gesamtleistung umfasst die Umsatzerlöse, die Bestandveränderungen und die anderen aktivierten Eigenleistungen.

Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures)

Gemeinschaftsunternehmen sind gemeinschaftliche Vereinbarungen, bei denen HELLA zusammen mit anderen Partnern die gemeinschaftliche Führung ausübt, verbunden mit Rechten am Eigenkapital der Vereinbarung

HfT (Held for Trading)

Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte bzw. zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten

IFRS (International Financial Reporting Standards)

Internationale Rechnungslegungsvorschriften für Unternehmen zur Abschlusserstellung, um eine internationale Vergleichbarkeit der Jahres- und Konzernabschlüsse zu gewährleisten

KGaA (Kommanditgesellschaft auf Aktien)

Die KGaA verbindet Elemente einer Aktiengesellschaft mit denen einer Kommanditgesellschaft

LaR (Loans and Receivables)

Kredite und Forderungen

LGD (Loss Given Default)

Die Ausfallverlustquote gibt den zu erwartenden prozentualen Verlust im Insolvenzfall an

n.a. (not applicable)

Nicht anwendbar

NCAP (Euro NCAP)

Abkürzung für European New Car Assessment Programme („Europäisches Neuwagen-Bewertungs-Programm“); unabhängiger Verbund zur Bewertung der Fahrzeugsicherheit

Nettofinanzschulden

Die Nettofinanzschulden berechnen sich als Saldo der Zahlungsmittel und der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie der kurzfristigen und langfristigen Finanzschulden

Nettoinvestitionen

Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten abzüglich der Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten sowie erhaltener Zahlungen für Serienproduktion

Nord-, Mittel- und Südamerika

Die Region Nord-, Mittel- und Südamerika umfasst alle Länder des amerikanischen Kontinents

PD (Probability of Default)

Die Ausfallwahrscheinlichkeit ist die Wahrscheinlichkeit von Forderungsausfällen und beschreibt demnach den möglichen Verlust eines Kreditinstitutes oder einer Geschäftsbeziehung

POCI (Purchased or originated credit impaired financial assets)

Finanzielle Vermögenswerte mit bereits bei Erwerb oder Ausreichung beeinträchtiger Bonität

Rating

Das Rating bezeichnet im Kontext des Finanzwesens eine Methode zur Einstufung der Kreditwürdigkeit. Dieses Rating wird durch unabhängige Ratingagenturen auf Basis einer Unternehmensanalyse vergeben

RoIC (Return on Invested Capital)

Verhältnis des operativen Ertrags vor Finanzkosten und nach Steuern zum investierten Kapital

Segmentumsatz

Umsatz mit Konzernfremden und anderen Geschäftssegmenten

Segmentumsatz des Geschäftsbereichs

Umsatz mit Konzernfremden, anderen Geschäftssegmenten sowie anderen Geschäftsbereichen desselben Geschäftssegments.

SPPI (Solely Payments of Principal and Interest)

Vertragliche Zahlungsströme, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen

SOE, Special OE (Special Original Equipment)

Bezeichnung der „Speziellen Erstausrüstung“ bei HELLA. In diesem Bereich erschließt HELLA systematisch Kundenzielgruppen außerhalb der automobilen Erstausrüstung, beispielsweise Hersteller von Caravans, Land- und Baumaschinen sowie Kommunen

Tier-1-Lieferant

Zulieferer der ersten Stufe

Währungs- und portfoliobereinigter Konzernumsatz

Konzernumsatz ohne Berücksichtigung von Effekten aus Wechselkursen und Portfolioveränderungen

ZGE (Zahlungsmittelgenerierende Einheit)

Eine zahlungsmittelgenerierende Einheit ist die kleinste identifizierbare Gruppe von Vermögenswerten, die Mittelzuflüsse erzeugt, die weitgehend unabhängig von den Mittelzuflüssen anderer Vermögenswerte oder anderer Gruppen von Vermögenswerten sind



HELLA GmbH & Co. KGaA
Rixbecker Straße 75
59552 Lippstadt / Germany
Tel. + 49 2941 38 - 0
Fax +49 294138-71 33
info@hella.com
www.hella.com
© HELLA GmbH & Co. KGaA,
Lippstadt

FORVIA
